
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG-Wiederaufbau RGS
Vorlage-Nr.: ESG/084/2025

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werkausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	08.12.2025	öffentlich	Entscheidung

**Wiederaufbau Rhein-Gymnasium; Auftragsvergabe Estricharbeiten
Schulgebäude**

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt – vorbehaltlich der positiven Vergabeempfehlung des Architekturbüros Deisenroth – den Auftrag für die Estricharbeiten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Schulgebäudes des Rhein-Gymnasiums Sinzig an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Rahmen des Wiederaufbaus des Rhein-Gymnasiums wird nun das Schulgebäude wiederhergestellt.

Die beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb erfolgte über die digitale Vergabeplattform Subreport ELViS. Die zum Submissionstermin eingehenden Angebote werden in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht vom Architekturbüro Deisenroth geprüft und eine Vergabeempfehlung ausgesprochen.

Das vorläufige Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

Gewerk Estricharbeiten

Zahl der Angebotsanforderungen:	offen zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung
Zahl der eingegangenen Angebote:	offen zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung, elektronisch abgegeben
Angebotseröffnung	in: Kreisverwaltung Ahrweiler
	am: 18.12.2025, 11:45 Uhr

Keine Ergebnisse zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung

Die Kostenermittlung des Architekturbüros Deisenroth beläuft sich auf 107.493,52 Euro brutto.

Die Verwaltung schlägt daher vor – vorbehaltlich der positiven Vergabeprüfung – den Auftrag zur Wiederherstellung des Schulgebäudes des Rhein-Gymnasiums an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Für den Fall, dass die eingehenden Angebote als unwirtschaftlich im Sinne des § 16d Abs. 1 Nr. 1 VOB/A gewertet werden müssten, ist das Vergabeverfahren aufzuheben und eine Neuausschreibung durchzuführen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es handelt sich um eine bewilligte Wiederaufbaumaßnahme, die zu 100 % aus dem Wiederaufbaufonds gefördert wird.

Hamacher
Werkleiter